

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

Medienmitteilung

SOGEKO will keine kantonalen Sonderlösungen bei den Familienzulagen

Solothurn, 6. Februar 2012 - Die kantonsrätliche Sozial- und Gesundheitskommission (SOGEKO) lehnt zwei Aufträge, die eine Vergrösserung der Bezugsgruppen im Bereich der Familienzulagen einleiten sollen ab. Die Harmonisierung soll auf Bundesebene stattfinden.

Gleich zwei Aufträge verlangen vom Regierungsrat, den Bezügerkreis von Familienzulagen auszudehnen, weil im Bundesgesetz nicht gewährleistet ist, dass jedes Kind eine Familienzulage erhält. Im Sinne der Auftraggeberinnen müssten trotz Verbesserungen im Bundesgesetz weitere Anpassungen auf kantonaler Ebene gemacht werden.

Die Kommission spricht sich letztlich dagegen aus. Sie ist der Meinung, dass die Vorgaben zu den Familienzulagen im Bundesgesetz harmonisiert werden sollen. Nur so könne gewährleistet werden, dass die Zulagen in allen Kantonen gleich und somit auch gerecht gehandhabt werden.

Der Regierungsrat schlug vor, bestehende Lücken zuerst systematisch aufzuzeigen. Die von den beiden Auftraggeberinnen anvisierten Änderungen würden nicht alle Lücken schliessen.

Die SOGEKO wollte auch von einer Auslegeordnung nichts wissen. Die

Gesetzgebung für die Familienzulagen sei Bundessache. Daher erachtet die Kommission eine Auflistung nicht als sinnvoll.

Weitere Auskünfte erteilt:

Peter Brügger, Präsident, 032 628 60 60 / 079 311 70 85